



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere sowie die für ihre Wirkung wesentliche Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller

Gemeinde

Bachs

Bezirk

Dielsdorf

Ortslage

Neubachs

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Bachsertalstrasse 40a

Bauherrschaft Felix am Berg (o. A. – o. A.)

ArchitektIn

Weitere Personen

Baujahr(e) 1828

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal ja

ISOS national ja

KGS nein

Datum Inventarblatt 27.05.2021 Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.

08100035

Festsetzung InventarAREV Nr. 0452/2021 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Das freistehende Kellergebäude von 1828 ist in der Verbindung mit einem ehemaligen Gastwirtschaftsbetrieb ein seltener Vertreter dieser Gattung. Das aus Bruchsteinen gefügte Gebäude mit aufwändig gestaltetem Kellerportal ist von eingreifenden Umbauten verschont geblieben. Mit der früheren Wirtschaft «Frohsinn», die sich im gegenüberliegenden Bauernhaus (Bachsertalstrasse 40; Vers. Nr. 00033) befand, bildete es ursprünglich eine funktionale Einheit. Bis heute kommt beiden Gebäuden im Strassenraum eine wichtige ortsbauliche Funktion zu. Seinen Stellenwert als wertvoller kulturhistorischer Zeuge verdankt das Kellergebäude vor allem seiner charakteristischen Bauweise, der typologischen Seltenheit und der Zugehörigkeit als Nebengebäude zu einer Wirtschaft.

Schutzzweck

Erhalt des Kellergebäudes in Stellung, Volumen, Konstruktionsweise, insbesondere der sorgfältig gestalteten Baudetails.

Kurzbeschreibung**Situation / Umgebung**

Das Dorf Bachs liegt in intakter Landschaft in der Talmulde des Fisibachs. Seit dem Dorfbrand von 1763 gliedert sich Bachs in die Siedlungskerne Alt- und Neubachs. Zusammenhängende Grünbereiche umgeben die Ortsteile, die durch parallel zum Bach verlaufende Durchgangsstrassen und in alle Richtungen abzweigende Nebenstrassen erschlossen werden. Das ehem. Kellergebäude steht an der Abzweigung der Oberdorf- von der Bachsertalstrasse am Ostrand von Neubachs. Es gehörte zur gegenüberliegenden früheren Wirtschaft «Frohsinn» (Bachsertalstrasse 40; Vers. Nr. 00033).

Objektbeschreibung

Das freistehende Kellergebäude besitzt einen längsrechteckigen Grundriss und ist gegen NO leicht ins ansteigende Gelände eingetieft. Die südwestliche Schmalseite des Baukörpers ist gegen die Strasse gerichtet. Der aus Bruchsteinen gefügte Bau weist eine offene Dachkonstruktion mit Satteldach auf; Schleppegaupe auf der südöstlichen Dachfläche. An den Längsfassaden sind je drei liegende Rechteck-Öffnungen eingelassen. Ein einfaches Pultvordach auf Holzstützen schützt den

Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller

strassenseitigen Eingang. Zwei liegende vergitterte Rechtecköffnungen flankieren das aufwändig gestaltete, rundbogige Portal, zu dem von der Strasse ein paar Stufen hinabführen. Es weist ein bauzeitliches, sorgfältig gestaltetes Sandsteingewände mit der Jahreszahl «1828» am Keilstein auf. Die Originaltüre ist zweiflügelig und besitzt in der Mittelachse der Lünette einen kleinen kannelierten Holzpilaster. Gewölbekeller (vermutlich mit gestampftem Erdreich).

Baugeschichtliche Daten

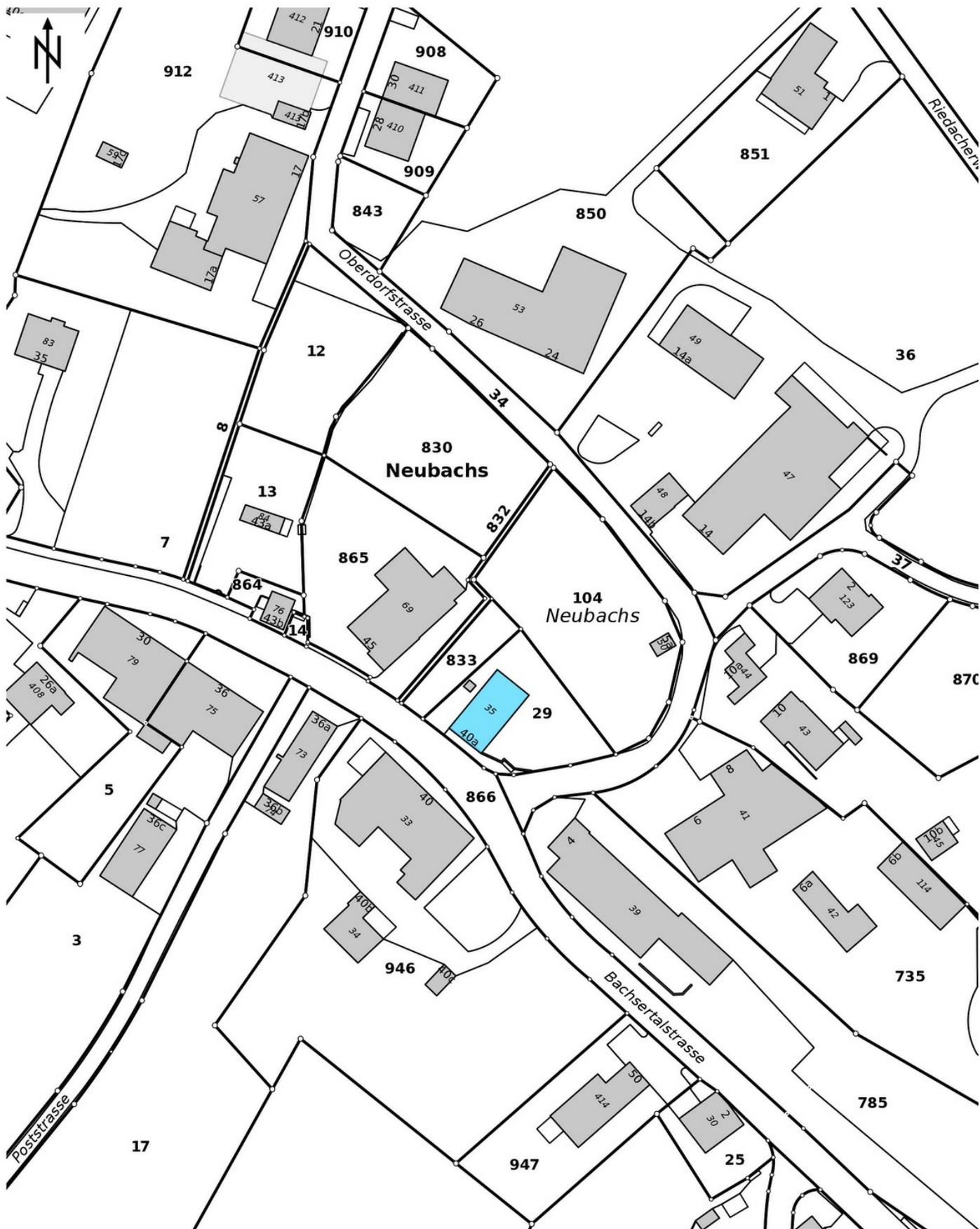
1828	Bau des Kellergebäudes anstelle eines Speichers mit Keller; Bauherr ist Felix am Berg, der auch Eigentümer des gegenüberliegenden Bauernhauses (Vers. Nr. 00033) ist
Ab 1830	im Lagerbuch der kantonalen Brandversicherung als gewölbter Keller verzeichnet
1845	Kauf von Kellergebäude und zugehörigem Bauernhaus durch Friedensrichter Heinrich Schütz
1893–1910	Wirt Alfred Schütz ist Eigentümer der Liegenschaft
1903 u. 1907	Bauliche Veränderungen am Kellergebäude

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 23–32.
- Kurzinventar, Bachs, Inv. Nr. V/9, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Staatsarchiv des Kantons Zürich.



Inventarrevision Denkmalpflege



Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller



Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller, Ansicht von W, 31.10.2016 (Bild Nr. D100555_22).



Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller, Ansicht von SO, 31.10.2016 (Bild Nr. D100555_23).

Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller



Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller, Teilansicht von S, 31.10.2016 (Bild Nr. D100555_25).



Kellergebäude, ehem. Wirtshauskeller, Portal mit Jahreszahl «1828», Ansicht von S, 31.10.2016 (Bild Nr. D100555_24).